

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 29 (1939)
Heft: 3

Rubrik: Handarbeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Handarbeiten

Nr. 87. Sommerliche Damen-Sport-Jacke, in Grösse 42. 480 g weisse Derby-Wolle, je 10 g grüne und rote Perlwolle zum Besticken. Dazu noch einige Meter braune Perlwolle. Strickart: (linke Seite) 1., 3., 5., 7., 9., 11., 13., 15., 17., 19. Nadel ● 9 Maschen r, 1 M. l, 1 Hohlm. (Umschlag); vom ● an wiederholen; (rechte Seite) 2., 6., 8., 10., 12., 14., 16., 18. und 20. Nadel ● 9 M. r, 1 Hohlm. und die Rechtsm. verschränkt zusammenstricken, und weiter vom ● an wiederholen. 21. N. 4 M. r, ● 1 M. l, 1 Hlm., 9 M. r, und vom ● an wiederholen. Das heisst: das Muster wird nach 20 Nadeln versetzt. Die Kreuz-Garnitur wird zuletzt



89

genäht, in der Breite über 3 M, in der Höhe über 2 Rippen, zuerst mit roter Wolle ein X und darüber mit grüner Wolle ein +. Zum Halsabschluss wird braune Wolle mit weisser geflochten.

Nr. 88. Hübsche helle Damenjacke, mit dunklem Häkelbord. Grösse 42. Material: 300 g weisse „Jubilé“-Wolle, 20 g grüne Wolle zum Sticken und Häkeln des Bordes. Strickart: (rechte Seite) 7 M. l; dann ● 1 M. abheben, diese vor die folgende M. legen, letztere l stricken und die abgehobene M. r; 7 M. l; und weiter vom ● an wiederholen. Linke Seite gleich auf gleich zurück, d. h. die abgehobene M. l, die dazwischen liegende M. r, also 8 M. r, 1 M. l, 1 M. r, 1 M. l usw. Die fertig gestrickten Vordertheile werden mit der grünen Wolle im Stilstich bestickt und alle Teile zusammengenäht. Nun wird das Bord um den Hals gehäkelt wie folgt: 1. Tour feste M., 2. Tour 2 Stäbchen, 2 Luftmaschen, 2 Stb., 2 Luftm., wobei 2 feste M. übergangen werden. 3. Tour mit weisser Wolle in die Luftmaschen der vorhergehenden Tour, 2 Stb., 2 Luftm. usw. Zuletzt mit grüner Wolle 1 Tour feste M. Durch die weisse Stäbchen-Tour wird eine aus grüner Wolle gedrehte Schnur gezogen und gebunden.

Nr. 89. Reizendes Dirndlkleid für 10-12-jähriges Mädchen. Material: 380 g Wolle („Nomotta Elégance) Grundfarbe und drei Garniturfarnen: 50 g, 20 g und 10 g. Z. B.: Grundfarbe blau, Koller und Borden weiss, Abschluss an den weissen Borden, Saum, Blüten und Stiel marine und Blätter und Staubgefässe rot. Strickart: Zu Rock und Gställi verwende man ein breites Rippenmuster, für das Schössli und die Aermelborden ein schmales. Der Saum, das Knopflochstück und der Halsabschluss sind ganz recht gestrickt (hin u. her). Zur Form der Passe werden zu Beginn auf beiden Aussenseiten soviel (marin) Maschen angeketet, dass die Kette im Winkel der Achselhöhe erreichen kann (30 Maschen). Für die Ecken werden in jeder Reihe in der Mitte, vor und nach Beginn der neu aufgenommenen Maschen je 2 M. r. zusammengestrickt. Das Knopflochstück kann mit angestrickt werden. Die Passe ist glatt recht gestrickt.



87



88

Weitere Auskunft erteilt und Muster nach Maß verfertigt das Zuschneide-Atelier Livia, Wabernstrasse 77, Bern.